



BTFIETZ-REPORT

Kommunaler Datenmarktplatz Grundlage für die raumbezogene Vorgangsbearbeitung

Geofachdaten sind ein besonderer Baustein des E-Government. Mit der Anwendung von Web-Diensten eigener kommunaler und weiterer Geofachdaten der Geodateninfrastruktur MV praktizieren die Kommunen ihre kommunale Vorgangsbearbeitung.



Geo-Informationssystem mit Optimierungsbedarf.
Aber die Richtung stimmt!

Städtebaurechtliche Geodaten S. 2

Bausteine der Geodateninfrastruktur

Antragstellung in GISAL® S. 3

für Sondernutzung von Straßen und Plätzen

BTFietz auf kommunaler Messe S. 4

Anwendung des KOMMSVZ® Produktportfolios

Vom Geoportal MV in's GISAL® S. 4

Geodaten-Webdienste des Landes in Ihrer Fachanwendung

Marktplatz

Wer mehr als nur für den Eigenbedarf produziert, möchte seine Produkte anbieten. Früher waren es die Marktplätze oder Messen, auf denen sich Anbieter und Interessierte trafen, miteinander handelten und austauschten.

Heute hat sich vor allem das Internet als Handels- und Tauschplattform etabliert. Warenangebot und Nachfrage sind nicht mehr physisch durch die Enge der Plätze begrenzt. Grenzenlos präsentiert sich der elektronische Marktplatz dem Interessenten. Und damit auch kaum überschaubar.

Das trifft auch für kommunale Geoinformationen zu! Sie bilden die Grundlage für viele kommunale Verwaltungsabläufe. Ohne Geodaten könnten keine Baugebiete entwickelt, keine Spielplätze geplant oder keine Naturschutzgebiete eingerichtet werden.

Dabei gibt es bereits eine Menge von brauchbaren Geodaten-Webdiensten. Sie zu finden, ist die Herausforderung. Aber auch die eigenen Daten-Dienste und Lösungen im kommunalen Datenmarktplatz anderen Verwaltungen, Bürgern und Unternehmen zur Nutzung anzubieten, ist ein weiterer Anspruch der kommunalen Verwaltungen!

Davon zeugen in dieser Ausgabe unsere Berichte aus der Praxis. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und viele Anregungen zum Nachnutzen!

Christian Fietz



Städtebaurechtliche Geodaten Bausteine der Geodateninfrastruktur

Das Städtebaurecht regelt als Teilgebiet des öffentlichen Rechts die flächenbezogene Nutzbarkeit von Liegenschaften. Es ist für die Entwicklung der Gemeinde von besonderer Bedeutung. Entwicklungsvorhaben der Städte und Dörfer müssen dem öffentlichen Interesse entsprechen und sind daher offen zu legen.



In Wikipedia ist zu lesen, dass Entwicklungsmaßnahmen nur dann durchgeführt werden dürfen, wenn sie dem „Wohl der Allgemeinheit“ dienen und eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Gemeinde haben. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen zur Deckung eines erhöhten Wohn- und Arbeitsstättenbedarfs und zur Errichtung von Gemeinbedarfseinrichtungen.

Dementsprechende Planungsinstrumente der Gemeinde sind u. a. die Bauleitpläne, Flächennutzungs- und Bebauungspläne.

Das öffentliche Interesse an den kommunalen Entwicklungsmaßnahmen findet in der Zielstellung von INSPIRE, kommunale Geodaten interessierten Bürgern und Unternehmen offen zu legen und nach nutzbar zu machen,

seinen Konsens. Dafür sind vor allem die modernen Technologien der Web Services zu nutzen. Diese sind entsprechend der neuesten bundesdeutschen Gesetzgebung für Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens als Bausteine der europäischen Geodaten-Infrastruktur zu organisieren und ins Internet zu stellen.

Diesem Anspruch hat sich das Ostseeheilbad Zingst gestellt. Um Mehrwert für die Verwaltungsvorgänge der gemeindlichen Entwicklungsplanung sowie für das öffentliche Interesse zu schaffen, lässt Zingst seine Planungspläne von BTfietz als Webdienste gestalten. Diese werden auf einem gehosteten Server betrieben und in die Fachanwendung GISAL® integriert sowie im Geodatenportal auf der Homepage der Gemeinde

offengelegt. Dafür werden die Features der von BTfietz entwickelten KOMMWIS-Box genutzt. In dem Geodatenbrowser werden die Webdienste der offenen Regionalkarte ORKA.MV und des digitalen Orthophotos DOP_20 als Basiskartenmaterial genutzt. Auf diesem werden die Bereichsgrenzen der einzelnen B-Pläne, die gleichzeitig im Datenbrowser gelistet werden, abgebildet. Bei Auswahl eines Planes werden im Dokumentenbrowser die zu diesem organisierten dem öffentlichen Interesse entsprechenden Dokumente (Satzung, Begründung, Bekanntmachung, ...) angezeigt. Bei Selektion eines dieser Dokumente wird dieses als PDF in dem zum Arbeitsplatz definierten PDF-Reader dargestellt. Von diesem können die entsprechenden Funktionalitäten zum Ausdrucken bzw. Abspeichern des Dokuments genutzt werden.

Somit bringt die Gemeinde Zingst wertvolle Bausteine in die Geodateninfrastruktur ein zum Vorteil für ihre raumbezogene Vorgangsbearbeitung und für das öffentliche Interesse.

Antragstellung in GISAL[®] für Sondernutzung von Straßen und Plätzen

In Anwendung des Modells zur Organisation des kommunalen Straßen- und Wegeverzeichnisses KOMMSVZ[®] bietet GISAL[®] Funktionalitäten zur Beantragung der Sondernutzung von Straßen, Wegen und Plätzen.

Ziel des mit Mitteln aus dem europäischen Strukturfonds geförderten Projektes KOMMSVZ[®] ist es, eine grundlegende Ordnungsstruktur zu schaffen, mit der Verwaltungsvorgänge zwischen kommunaler Behörde, Bürgern und Unternehmen elektronisch abgebildet und optimiert werden können. Im speziellen „Antrag und Genehmigung/Versagung von Sondernutzungserlaubnissen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen als zuständige Behörde“, so formuliert in der Förderanfrage des Projektes.

Die aktuelle Forderung des Amtes Altenpleen nach einer solchen Lösung, bestätigt die Relevanz dieser Zielstellung. Mit dem neuesten GISAL[®]-Modul „Antragstellung“ bietet BTFietz nun den kommunalen Behörden dementsprechende raumbezogene Funktionalitäten.

Das Modul ermöglicht es, die Beantragung von Sondernutzungen für Bauarbeiten, Grundstückszufahrten, Plakatierung, Veranstaltungen und Sonstiges zu erfassen und zu bearbeiten. Die Lokalisierung über das KOMMSVZ[®] wird mit der Georeferenzierung der Maßnahmen, die in einem entsprechenden Fachkataster organisiert werden, ergänzt. Zum Bearbeitungsmodus gehört auch die Erstellung entsprechender Dokumente wie Eingangsbestätigung und Stellungnahme.

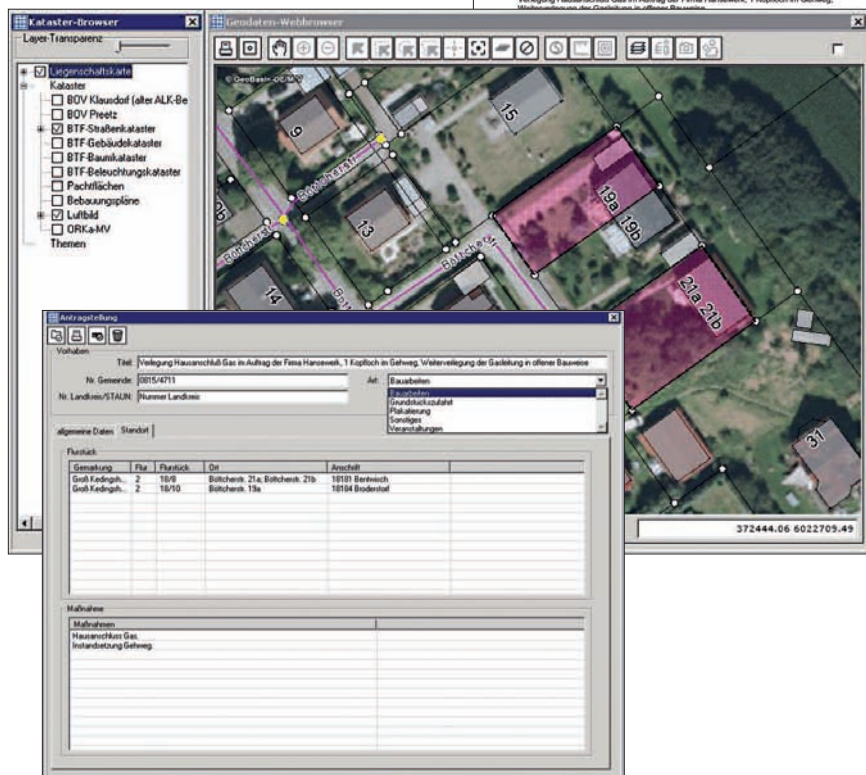
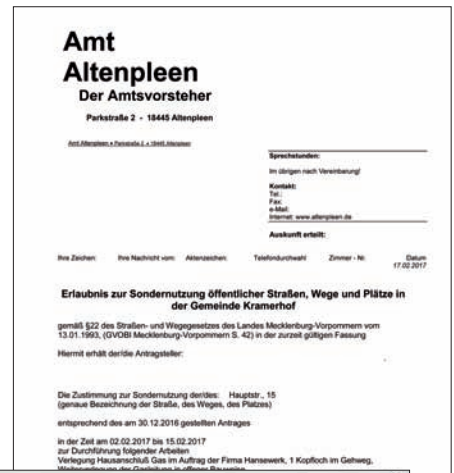
Die „Antragstellung“ ist ein gutes Beispiel für den Mehrwert der KOMMSVZ[®]-Ordnungsstruktur und ihren Code-Listen-Diensten, die beste Schnittstellenvoraussetzungen zur Anbindung von Fachschalen bietet. Womit auch die damit im Zusammenhang stehende Beteiligung an „Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung (Sperrung,

Einschränkung, Umleitung, Beschilderung)“, wie in der Fördervoranfrage als weitere Zielstellung zu lesen, umgesetzt werden könnte.

Dies setzt jedoch die Ebenen übergreifende Organisation und Nutzung von Geodaten zum Straßen- und Wegenetz in MV voraus, um die Einbindung dieser Daten in Fachanwendungen der verschiedensten Verwaltungsebenen zu ermöglichen. Verwaltungsvorgänge könnten so noch effizienter bearbeitet, Fehler durch ungenaue Zuordnung vermieden, Mehrfachdatenhaltung verhindert und Anwendungen medienbruchfrei abgearbeitet werden. Bürgern und Wirtschaft können Verwaltungsdienstleistungen besser, einfacher und in höherer Qualität angeboten werden. So wie es die noch immer aktuelle Zielsetzung von KOMMSVZ[®] ist.



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern





Vom Geoportal MV in's GISAL®

Geodaten-Webdienste des Landes in Ihrer Fachanwendung



GeoPortal.MV
WebGIS, Geodatenuche und mehr...

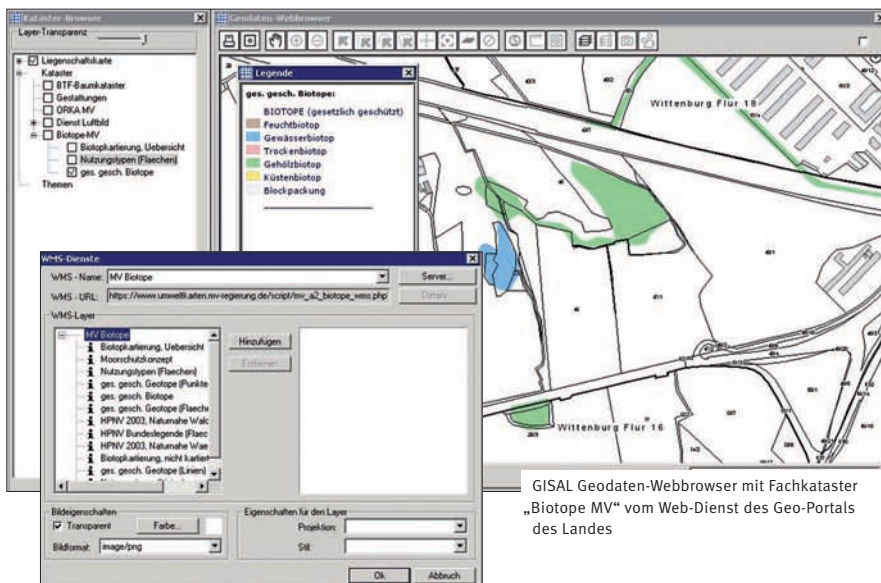
Stellen Sie sich vor, Sie wollen sich für ein Planungsvorhaben eine raumbezogene Übersicht der geschützten Biotope unter Berücksichtigung der Liegenschaftskatasterverhältnisse erstellen. Letztere Informationen haben Sie in hervorragender Form als ALKIS-Daten in Ihrem graphischen Informationssystem der automatisierten Liegenschaften GISAL®.

Wie kommen Sie an die anderen Daten heran und wie können Sie diese in GISAL® als Fachkataster integrieren?

Im Zuge der Realisierung der Geodateninfrastruktur Mecklenburg-Vorpommerns bietet das Land mit seinem GeoPortal.MV für Sie einen Geodatenmarktplatz. Hier bekommen Sie einen Überblick an Geo-Webdiensten, die von Stellen der Landesverwaltung M-V und der Kommunalverwaltung M-V bereitgestellt werden. Die Übersicht basiert auf Meldungen der einzelnen Stellen. Wenn Sie das Portal www.geoportal-mv.de öffnen, können Sie raumbezogene Informationen einfach und komfortabel recherchieren und nutzen. So können Sie sich in den Angeboten der Fachthemen, INSPIRE-Themen und Katalogdienste durcharbeiten.

Aber auch das Suchen z. B. nach dem Begriff „Biotope“ ist möglich. In diesem Fall bekommen Sie unter einem Kartenfenster die Ergebnisliste angezeigt. Im Fall „Biotope“ sind es 214 Ressourcen, die Ihnen zur Auswahl stehen. Wählen Sie den WMS-Dienst „MV-Bio-tope“ aus. Zur Integration dieses Dienstes in GISAL® müssen Sie die zu diesem Dienst angeführte URL-Adresse zunächst kopieren. In der Katasterverwaltung des Geodaten-Webrowsers richten Sie ein neues Fachkataster ein und vereinbaren für dieses unter Zuhilfenahme der URL einen bzw. mehrere WMS-Layer. Wie Sie das im Speziellen anstellen, können Sie im GISAL®-Handbuch „Anleitung Integration von Web-Diensten“ nachlesen. Im unteren Bild können Sie das Ergebnis sehen. Unter der Liegenschaftskatasterkarte mit den entsprechenden Verwaltungsgrenzen ist das Fachkataster „MV-Biotope“ mit den Layern Nutzungstypen, Biotopkartierung sowie ges. gesch. Biotope angeordnet.

Der Webdienst „MV-Biotope“ bietet jedoch noch mehr Informations-Layer, die Sie entsprechend den Anforderungen Ihrer raumbezogenen Vorgangsverwaltung in GISAL® als Fachkataster einrichten können.



GISAL Geodaten-Webbrowser mit Fachkataster „Biotope MV“ vom Web-Dienst des Geo-Portals des Landes

BTFietz auf Kommunalen Messe des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommerns

In diesem Jahr will BTFietz auf der wieder die 16. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages begleitenden Messe die Diskussion mit der kommunalen Politik und Verwaltung zur Anwendung des KOMMSVZ®-Produktportfolios zum Management des kommunalen Infrastrukturvermögens Straße suchen. Informieren Sie sich am 20. Juli 2017 in Güstrow über unsere Leistungen:

- KOMMSVZ®-Netz
- KOMMSVZ®-Einzelbildbefahrung
- KOMMSVZ®-Bildvermessung
- KOMMSVZ®-Integrationsplattform

Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.



KOMMSVZ®-Bildvermessung auf der Kommunalen Messe 2016

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Fietz
Zum Landsitz 3 | 18059 Gragetopshof
T: +49/381/4 92 33 90
F: +49/381/4 90 47 11
info@btfietz.de | www.btfietz.de
Layout: opus.
Auflage: 250 Stück
Erscheinungsweise: 1/2 jährlich
Die nächste Ausgabe erscheint II/2017.

